

**Universitätsstadt Tübingen**  
Fachabteilung Stadtbücherei  
Schuler, Martina Telefon: 07071-204-1239  
Gesch. Z.: 41/

Vorlage 239a/2016  
Datum 15.07.2016

## **Beschlussvorlage**

zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Bibliothekskonzeption für die Stadtbücherei**

Bezug: 239/2016

Anlagen: 0

---

### **Beschlussantrag:**

Die Bibliothekskonzeption für die Stadtbücherei Tübingen laut Anlage 1 der Vorlage 239/2016 wird zur Kenntnis genommen. Die weiteren Planungen zur Fortentwicklung der Stadtbücherei werden auf Grundlage dieser Bibliothekskonzeption durchgeführt.

### **Ziel:**

Weiterentwicklung der Angebote der Stadtbücherei Tübingen entsprechend der aktuellen gesellschaftlichen Bedürfnisse. Für den Zeitraum 2016 bis 2021 werden konkrete Ziele und Maßnahmen benannt und für eine Sanierung und Erweiterung oder für einen Neubau inhaltliche Perspektiven aufgezeigt. Die Verwaltung wird die Bibliothekskonzeption schrittweise umsetzen und für die Aufstellung eines zukünftigen Raumprogramms zugrunde legen.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Mit der Vorlage 239/2016 hat die Verwaltung eine Bibliothekskonzeption für die Stadtbücherei vorgelegt, die die Handlungsfelder in den Jahren 2016-2021 festlegt. Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales hat die Vorlage zur Kenntnis genommen und beschlossen, darüber einen Beschluss im Gemeinderat zu fassen.

### 2. Sachstand

Die Bibliothekskonzeption legt die Handlungsfelder für die Stadtbücherei in den Jahren 2016-2021 fest. Diese sind:

- Zugang zu aktuellen Medien für Bildung, Information und Freizeitgestaltung
- Nicht-kommerzieller Treffpunkt, Aufenthalts- und Kommunikationsort für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt
- Aktive Vermittlung von Lese-, Informations- und Medienkompetenz durch bibliothekspädagogische Angebote
- Außerschulischer Lernort
- Veranstaltungsort in der Literaturstadt Tübingen

Mit einer Umnutzung des Veranstaltungsraums als Publikumsfläche kann kurzfristig eine interkulturelle Bibliothek eingerichtet werden und erste Verbesserungen bei der Schaffung von Zonen für unterschiedliche Nutzungsbedürfnisse geschaffen werden. Die langfristig erforderliche Sanierung und Erweiterung oder ein Neubau ermöglichen ein umfassenderes Bibliotheksangebot. Dafür ist für die Hauptstelle ein Flächenzuwachs von 2.130 m<sup>2</sup> auf 3.900 m<sup>2</sup> (zzgl. Funktions- und Verkehrsflächen) erforderlich. Am bisherigen Standort wird dies nur unter Hinzunahme der Flächen des Fachbereichs Kunst und Kultur zu erreichen sein.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, nach Beschluss des Gemeinderates die Maßnahmen der Konzeption schrittweise zu konkretisieren und umzusetzen.

### 4. Lösungsvarianten

- 4.1. Die Bibliothekskonzeption nach Anlage 1 aus der Vorlage 239/2016 wird nicht beschlossen und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Stadtbücherei wird nicht weiter verfolgt.
- 4.2. Die Bibliothekskonzeption wird mit einem veränderten Aufgabenprofil oder einer veränderten Zielsetzung beschlossen. Hier sind viele Varianten denkbar.

### 5. Finanzielle Auswirkungen

Die Bibliothekskonzeption selbst hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Zu Maßnahmen, die zusätzliche Finanzmittel erfordern, wird die Verwaltung gesonderte Vorlagen einbringen.

